

## Schleswig-Holstein / Hamburg

## Zitat

„So ist es für sich genommen nicht ansehensmindernd, neben der damaligen Bischöfin Käßmann im Auto gesessen zu haben.“

Conrad Müller-Horn, Sprecher des Hamburger Landgerichts, zur Abweisung der Klage von Altkanzler Gerhard Schröder gegen die „Hamburger Morgenpost“.

## Nachrichten

## Forschungsprojekt zu Operations-Robotern

**KIEL** Ärzte aus Schleswig-Holstein und Dänemark treiben gemeinsam den Einsatz von Robotern in der Medizin voran. Die Universitätskliniken in Kiel und Odense stellten gestern ein von der EU gefördertes Projekt mit einem Volumen von einer Million Euro vor. Schon heute werden Roboter beim Operieren genutzt. „Sie stellen eine Revolution in der Urologie dar“, sagte Prof. Klaus-Peter Jünemann aus Kiel. „In den USA werden mehr als 90 Prozent der Prostataentfernungen mit Hilfe eines sogenannten OP-Roboters durchgeführt.“ Roboter-technik könnte auch in der Pflege helfen – beim Umlagern, Anziehen oder Baden von Patienten. lno

## Brandanschlag auf Haus in Lübeck

**LÜBECK** Mal gibt es eine Schlägerei vor der Haustür, mal werden alle Scheiben in dem Wohnhaus im Lübecker Stadtteil St. Lorenz eingeworfen. Jetzt flogen Molotowcocktails. Die Brandsätze trafen Schlafzimmer- und Badezimmerfenster im Erdgeschoss. Nachbarn konnten die Flammen glücklicherweise schnell löschen. Der junge Mann mit dem geschorenen Kopf, dem die Straftat galt, gibt sich schweigsam. Zeugen sahen zwei Männern auf Fahrrädern vom Tatort flüchten. Polizeisprecher Stefan Muhtz: „Die Fahndung nach den Tätern blieb jedoch erfolglos.“ hok

## Extraplatt

## Löppt as'n Bessenbinner

Wat man nich in de Been hett, mutt man in'n Kopp heben.

De fründliche Fohrer hett de Dören von sien Bus all tomokt. He kiekt gau nochmol eben in'n Rückspeegel. Dor süht he en jungen Mann, de in'n Duerloop ankümmt. De peest as man wat – mit Sweet op de Stirn un Tung ut'n Hals.

Den Busfohrer duert dat. He mokt de Dören wedder op. He will den jungen Mann, de sick so anstrengt, noch mitnehmen. De hett dat wiß bannig ielig.

Ober de hechelnde Jungmann suust glatt un slank vörbi. He löppt as'n Bessenbinner, obwohl he dat keen beten ielig hett. He hett Fierabend un mokt Jogging. Un höllt dorbi den Verkehr op.

Günther Petersen

## Wulff bei Matrosen und Wikingern

Erster Besuch des Bundespräsidenten im Norden / Marineschule Mürwik und Museum Haithabu freuen sich über hohen Besuch

**FLENSBURG** Die Bodyguards in braunen Anzügen und mit Knopf im Ohr sind sichtlich nervös. Erstmals muss das neue Sicherheitsteam von Bundespräsident Christian Wulff gestern den Ersten Mann im Staat beschützen – auf dem weitläufigen Gelände der ehrwürdigen Marineschule Mürwik in Flensburg. Nonchalant und staatstragend zugleich dagegen der Auftritt des neuen, jungen Hausherrn von Schloss Bellevue.

Passend zum Ort und Anlass – der Vereidigung von knapp 250 Offiziersanwärtern der Marine – schreitet Wulff in einem dunkelblauen, zartweiß gestreiften Zweiteiler die angetretenen Anwärter, ihre Ausbilder und die Ehrenformation – bestehend aus dem Musikkorps und dem Wachbataillon – ab. Dabei flankieren ihn auf der Admiralswiese zwischen der beeindruckenden Kulisse der 100 Jahre alten roten Alma Mater und einem Traumpanorama auf die sonnenbeschiedene Förde und die schneeweiße „Gorch Fock“ Marine-Inspektur Axel Schimpf und Flottenadmiral Thomas Josef Ernst.

„Sie haben keinen einfachen Weg gewählt. Sie erwarten die Gefahren der See und die Herausforderungen des Einsatzes“, sagt Wulff zur neuen Crew VII/2010, zu der 70 Frauen zählen. „Was für ein tolles Bild – es steht für chancengerechte Karrierewege für Frauen und Männer, die die Zukunftsfähigkeit unseres Landes sichern“, betont der Bundespräsident.

Die künftigen Marineoffiziere bezeichnet Wulff als „Visitenkarte Deutschlands“, die das Bild der Republik überall auf der Welt prägt. Die Ausbilder der angehenden Marine-Elite fordert er dazu auf, mit dem ihnen anvertrauten, kostbaren Gut sehr sorgsam umzugehen.

Dann – nachdem die Anwärter schon fast eine Stunde mit auf dem Rücken gekreuzten Armen stramm und still stehen – folgt die feierliche Vereidigung. Die Frauen und Männer geloben, ihrem Land und der Demokratie nach bestem Gewissen zu dienen – wie vor kurzem auch erst Christian Wulff.

Sechs Rekruten gratuliert der Bundes-



Beruflichen Erfolg und private Zufriedenheit wünschte Wulff sechs künftigen Offizieren nach dem Eid ganz persönlich.

DEWANGER

präsident nach Zeremonie und Nationalhymne persönlich. „Ich bin beeindruckt, mit welcher Überzeugung diese jungen Menschen zu ihrer Verantwortung stehen“, sagt Wulff auf dem Weg zum Bootshafen. Die gesamte, nur von wenigen Wolken getrübtete Feier habe ihn beeindruckt: „Eine wunderbare Veranstaltung vor wunderbarer Kulisse.“

Tagespolitische Themen klammert der neue Bundespräsident bewusst aus. „Ich habe diesen Termin sehr gerne von meinem Vorgänger übernommen, aber dies ist weder mein Antrittsbesuch bei

den Streitkräften noch der in Schleswig-Holstein.“ So stehen nach der Vereidigung nicht in die Kritik geratene Auslandseinsätze oder Truppenstärke, sondern ein sonniges Beisammensein mit Ehrengästen und Prosecco auf dem herausgeputzten Segelschulschiff „Gorch Fock“ im Mittelpunkt. Auf dem Weg über die Mole dorthin grüßt Wulff fröhlich die Menschen auf einigen Privatyachten, die ihm begeistert zuwinken – volksnah und doch würdig.

Nach mittäglichen Gaumenfreuden aus der Marineküche zieht es den

Bundespräsidenten vor seinem Rückflug vom Flughafen Jagel noch zu einer Stippvisite ins Wikingermuseum nach Haithabu bei Schleswig. Fast eine Stunde plaudert er mit Kindern eines Zeltlagers am Selker Noor, außerdem tritt das Staatsoberhaupt unter Anleitung zum Bogenschießen an. Der nur lasch fliegende Präsidenten-Pfeil geht jedoch an der Zielscheibe in Form einer Wildschwin-Attrappe vorbei. „Das müssen wir noch mal üben, wenn nicht so viele Leute zusehen“, befindet Wulff beim Abschied.

Anja Werner

## Medienandrang bei der Marine



BORM

**FLENSBURG** So viel Presse gab es bei einer Vereidigung in der Marineschule wohl noch nie. Zahlreiche Vertreter von Fernsehern, Zeitungen, vom

Hörfunk und auch bunten Magazinen wollten Christian Wulff gestern in Flensburg erfassen, auch beim Gang auf das Schulschiff Gorch Fock. wer

## Regierung bei Facebook und Twitter

Das Land hat sich Profile in Sozialen Netzwerken eingerichtet

**KIEL** Die Landesregierung ist jetzt auch bei den Internetplattformen Twitter und Facebook zu finden. Seit Anfang der Woche ist Schleswig-Holstein in den sozialen Netzwerken aktiv. Veröffentlicht werden Nachrichten aus Kultur Freizeit, Wirtschaft und Politik. „Wir versuchen damit Kreise zu erschließen, die wir bis dato nicht erreicht haben“, sagt Regierungssprecher Rainer Thumann. „Außerdem können wir mit den Schleswig-Holsteinern in den Dialog treten.“ Ob und wie oft die Minister selbst diskutieren, weiß Thumann nicht. Bis-

her sind noch keine Nachrichten direkt von Regierungsmitgliedern veröffentlicht worden. „Der Ministerpräsident wird aber sicher auch einmal auf die Seite schauen“, sagt Thumann. „Was wir in den Ministerien zu melden haben, werden wir darüber transportieren, aber Wahlkampf wird dort nicht stattfinden.“ Bisher sind aber kaum politische Beiträge erschienen, sondern vermehrt Veranstaltungstipps.

Ob für den Service zusätzliche Kosten entstehen, könne Thumann noch nicht sagen. Die Nachrichten werden von der

bestehenden Redaktion der Landes-Homepage [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de) eingestellt. Bei Twitter noch mit mäßigem Anklang: Knapp mehr als 50 sogenannte Follower interessierten sich bis gestern Abend für das Profil, das unter „Land.SH“ auf Twitter zu finden ist.

Bei Facebook übernahm die Regierung das bestehende Profil „Schleswig-Holstein“, eine touristisch ausgeprägte Seite, die bisher von Privatpersonen betrieben wurde. Mehr als 3800 Nutzer verfolgen dort die Landes-Meldungen in dem Sozialen Netzwerk. mm

## Knüller des Monats

Kath



Abbildung ähnlich

**Groß für Familien, klein im Preis:**  
Der Caddy Life, 1,4l, 59 kW/ 80 PS, Tornadorot\*  
mit Cool & Sound Paket u.v.m.

Barpreis:  
**13.980,- €\*\***

\* CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 195 Verbrauch in l/100km: innerorts 10,0/ außerorts 6,7/ kombiniert 7,9  
\*\* Alle Werte inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer

**Rendsburg**, Friesenstraße 10-22, Tel. 04331 701-0  
**Flensburg**, Osterallee 207, Tel. 0461 3199-0  
**Hamburg**, Curslacker Neuer Deich 72, Tel. 040 72561-0  
**Kiel**, Friedrichsorter Straße, Tel. 0431 39967-0  
**Husum**, Andreas-Clausen-Straße, Tel. 04841 8353-0  
**Bordesholm**, Kieler Straße 46, Tel. 04322 6972-0  
**Preetz**, Plöner Landstraße 1-3, Tel. 04342 7672-0  
**Kaltenkirchen**, Porschering 1, 04191 5008-0  
**Henstedt-Rhen**, Norderstedter Straße 36, Tel. 04193 8901-0



Nutzfahrzeuge